

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: A 19/0099-01

Status: öffentlich

Datum: 05.02.2019

Ergänzungen und Erwägungen zum Regionalplan Ruhr

**Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu TOP 5.3.1 "Regionalplan Ruhr -
Ergänzende kommunale Stellungnahme der Stadt Mülheim an der
Ruhr zum Entwurf des Regionalplans Ruhr" für den Ausschuss für
Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität am 12.02.2019**

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	12.02.2019	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Ergänzungen und Erwägungen in das Beteiligungsverfahren des RVR einzubringen:

1. Das Horbachtal zwischen Nordstraße und Mellinghofer Straße wird wie im gültigen RFNP nicht als ASB, sondern als Grünfläche/Parkanlage dargestellt.
2. Das Fulerumer Feld entlang der Velauer Straße bleibt, wie im RFNP dargestellt, als Fläche für Landwirtschaft, Naherholung und Teil des Regionalen Grünzuges erhalten. Ein ASB für Straßenrandbebauung entlang der Velauer Straße wird ausgeschlossen.

Begründung:

Beide Flächen sind in der gültigen Regionalplanung als Freiflächen kenntlich gemacht. Eine Bebauung ist demnach nicht vorgesehen und ohne Planänderungsverfahren auch theoretisch nicht möglich.

Zu 1: Das Horbachtal ist eines der wenigen vorhandenen durchgehend grün gebliebenen Siepentäler im westlichen Ruhrgebiet. Seine überregionale ökologische Bedeutung liegt nicht nur in seiner Funktion als grüne Lunge in einem ansonsten stark für Wohnbauzwecke genutzten Stadtbezirk und als wichtige Naherholungsmöglichkeit für die umliegenden Einwohner*innen, sondern in seiner überaus wichtigen Aufgabe der regionalen Grünvernetzung und Erhalt der Bio-Diversität in einer urbanen Region.

Zu 2: Das Fulerumer Feld ist Teil eines Regionalen Grünzuges mit seinen gewollten vielfältigen Aufgaben. Eine Straßenrandbebauung an dieser Stelle stellt eine Einschränkung dieses Grünzuges als auch einen Verlust an immer knapper werdenden landwirtschaftlichen Nutzflächen dar.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher